

Der langersehnte Regen ist heute früh endlich eingetreten, und zwar in ziemlich ausgiebiger Weise. Im Laufe des Vormittags gab es auch ein schwaches Gewitter. Die Erde ist jedoch so ausgetrocknet, daß der Niederschlag vorläufig kaum eindringen kann. Die Temperatur beträgt 15 Grad Celsius. — Der Regen ist für die Landwirtschaft von großem Nutzen, da nunmehr an die Bestellung der Herbstsaaten geschritten werden kann.

Der Munizipalausschuß des Oedenburger Komitats hielt gestern unter dem Vorsitz des Obergespanns Doktor Clemér v. Simon seine letzte ordentliche Generalversammlung ab. Der Vorsitzende hielt über das Wirken des scheidenden Munizipalausschusses einen kurzen Rückblick, aus welchem hervorging, daß der Munizipalausschuß in den verfloßenen Jahren immer auf der Höhe seiner Pflichten stand und für die Verbesserung der Verwaltungsangelegenheiten und der Volkswirtschaft eintrat. Die Komitatsstraßen wurden ausgebaut und neue Straßen angelegt, die alten Holzbrücken auf den Straßen wurden durch Eisen- oder betonbrücken ausgetauscht, die Spitäler in den Komitaten wurden erweitert und der Verzeckreis vergrößert; das Telephonnetz fand im Komitat einen entsprechenden Ausbau und die Interessen der Kleinlandwirte fanden überall die größte Berücksichtigung. Obergespann Dr. Clemér v. Simon sprach den Wunsch aus, der neue Munizipalausschuß möge im gleichen patriotischen Sinne arbeiten wie der scheidende. Im weiteren Verlauf der Generalversammlung wurde beschlossen, die Straßensteuer unverändert zu belassen. (10 Prozent.) Auf Vorschlag des Agendorfer Deputierten Michael Kirchnopf wird das Komitat jedes Jahr von der Baumschule des Oedenburger Stadtverschönerungsvereins 2000 bis 3000 Obstbaumsetzlinge käuflich erwerben und diese auf die Komitatsstraßen aussetzen. Dieser Plan wird aber erst dann durchgeführt, wenn die Straßen alle instandgesetzt worden sind. — Die Rauchfangkehrerbezirke des Oedenburger Komitats wurden von neun auf zehn erhöht. — Dem gewesenen Handelsminister Dr. Max Herrmann wurde Dank ausgesprochen, daß auf seinen Vorschlag die Regierung die Straße Oedenburg—Csorna in eigene Regie übernommen hat. — Die Gemeindebauschulen des Komitats werden aufgelassen, nachdem diese ihrem Zwecke nicht entsprechen. — Der Stadt Kesztemét wurde protokollarischer Dank gesagt, daß sie in Agendorf zu Ehren des Keszteméter Einwohners Baracsi, der bei den Kämpfen bei Agendorf gefallen ist, ein Denkmal errichtete. — Auf Vorschlag des ständigen Ausschusses des Oedenburger Komitats wurde beschlossen, das maßgebende Ministerium um die Reform der Hebammenfrage zu ersuchen. Es wäre dringend notwendig, daß die Hebammen eine höhere Ausbildung genießen würden. Nach Erledigung anderer minderwichtiger Angelegenheiten wurde die letzte Generalversammlung des Munizipalausschusses des Oedenburger Komitats geschlossen.

Theaternachricht. Das ungarische Theaterensemble, welches unter der Direktion Arpad Kiss steht, eröffnet Samstag, den 12. Oktober, 8 Uhr abends, seine mehmonatige Spielzeit im Oedenburger Stadttheater. Zur Aufführung gelangt am ersten Tage das Lustspiel „Wiegenlied“ (Bölcsöldal), welches in Budapest großen Erfolg hatte. Nachstehend bringen wir den Wochenplan: Samstag: „Wiegenlied“, Lustspiel. Sonntag nachmittags: „Wiegenlied“; abends: „Tündérlaki lányok“, Schauspiel. Montag: „Templom egere“, Lustspiel. Dienstag: „Pompadour“, Operette. Mittwoch: „Ellörölt a hegedüm“, Operette. Donnerstag, Freitag und Samstag: „Párisi divat“, Operettenneuheit.

An Fleischvergiftung gestorben. Der Direktor der Budapest Merkurbank Julius Schwarz ist dieser Tage an Fleischvergiftung gestorben. In dem Toten betrauert der Oedenburger Rechtsanwalt Dr. Alexander Schwarz seinen Bruder.

Stauenswert ist die Wirkung von Schwaben-Chilin gegen Russen, Schwaben, Katerlaken und Feuerkäfer aus der Löwen-Drogerie Franz Müller, Grabenrunde 52. Ein Versuch und der erzielte Erfolg wird Sie davon überzeugen.

Blutige Schlägerei in der Kleinen Gasse. In der Dienstagblattsfolge berichteten wir über die blutige Schlägerei in der Kleinen Gasse, bei welcher Gelegenheit der hiesige Schlossermeister Reisch nach dem Besuch des Gasthauses Reglovich von vier Personen überfallen und verprügelt wurde. Schlossermeister Reisch, dem das Nasenbein zertrümmert wurde und der auch am rechten Unterarm eine schwere Verletzung und außerdem am Kopfe und am ganzen Körper Quetschwunden erlitten hat, erstattete gegen seine Angreifer die Anzeige bei der Polizei. Laut der Anzeige hat er im Gasthaus Reglovich zu dem hiesigen Einwohner Paul Graf (Kleine Gasse), der sich in beraushtem Zustand über seine Frau beklagte, gesagt, er brauche sich über seine Frau gar nicht zu beklagen, er könne froh sein, eine so tüchtige Frau bekommen zu haben. Diese Zurechtweisung hat ihm Paul Graf übergenommen. Graf und Michael Mahr (Kleine Gasse) haben ihn nach dem Gasthausbesuch auf der Straße überfallen und blutig geschlagen. Laut der Anzeige sollen an dem Ueberfall auch die Einwohner Michael J. und Ludwig T. (Kleine Gasse) teilgenommen haben. Reisch weiß aber selbst nicht, ob die beiden letztgenannten auf ihn einwirkten, denn als er den ersten Hieb auf die Nase erhielt, stürzte er besinnungslos zu Boden, wonach man ihm noch einige Fußtritte gab. Reisch, der in ärztlicher Behandlung steht und wegen seiner schweren Armverletzung arbeitsunfähig ist, muß sich wahrscheinlich wegen der Nasenbeinverletzung einer Operation unterziehen.

Ihren Bedarf an sämtlichen photographischen Artikeln für die gesamte Photographie und deren verwandten Fächern decken Sie am besten bei der ältesten Löwen-Drogerie Franz Müller, Grabenrunde 52. Sie erhalten dort nur erstklassige Artikel, die allerreinsten Chemikalien, nur frische Matten und Papiere, ferner bereitwilligst Ratsschläge und Auskünfte. Telephon 246.

Schwerer Unfall eines Motorradfahrers in der Neustiftgasse. Der hiesige Kunstschlifermeister Gabriel Storno fuhr gestern abends, von Wendorf kommend, mit seinem Motorrad durch die Neustiftgasse. Auf dem Rückfuß des Motorrads befand sich der Konzipist der Steinambrücker Strafanstalt Dr. Julius Stráner. Als Gabriel Storno das Haus Nr. 13 passierte, lief die zehnjährige Therese Ammer aus einem Gassenort heraus und wollte die Straße überqueren. Storno stellte seinen Motor sofort ab, um einen Unfall zu vermeiden. Seine gute Absicht war vergeblich; das Mädchen wurde vom Fahrzeug erfasst und heftig gestoßen. Therese Ammer erlitt an den Händen und im Gesichte Hautabstürzungen. Durch das plötzliche Bremsen wurden aber auch Gabriel Storno und Dr. Stráner vom Motorrad geschleudert. Dr. Strá-

ner kam mit leichteren Hautabstürzungen davon, während Gabriel Storno mit dem Kopf auf den Straßenrandstein fiel und sich an der linken Stirnseite eine schwere Verletzung zuzog. Verletzungen erlitt er auch an beiden Füßen. Die Rettungsgesellschaft brachte Gabriel Storno und das kleine Mädchen ins Elisabethspital. Dem Mädchen wurde ein Verband angelegt und konnte es sodann der häuslichen Pflege überlassen werden. Die Verletzung Stornos erfordert eine Heildauer von etwa acht Tagen. — Die noch gestern abends eingeleitete Untersuchung stellte fest, daß den Unfall das kleine Mädchen verschuldet hat, weil es so plötzlich die Straße überqueren wollte.

Die offizielle Uebergabe des Konviktes des Oedenburger Dominikanerordens findet, wie uns mitgeteilt wird, Samstag, den 12. Oktober, statt, nachdem nun auch die Inneneinrichtung vollendet ist.

438 ist die neue Telephonnummer der Kunstschlerei und Holzhandlung Stefan Weidinger Sopron, Winkelgasse Nr. 1.

Der moderne Bubi-Haarschnitt für Damen und Kinder von Spezialisten ausgeführt bei Galatik, Széchenyiplatz 20. Telephon Nr. 353. Gesichtsmassage, Pedikür, Manikür, Haarfarben, Dauerondulation. Solide Preise. Dasselbst große Auswahl in sämtlichen Parfümerie-Spezialitäten. Kölnisch-Wasser ausgewogen schon um 12 Heller pro Dekagramm.

Nachrichten des Ungarländischen Deutschen Volksbildungsvereines.

Donnerstag, am 10. I. M. beginnt Dr. A. Komwaller mit einer Vortragsreihe über „Vorgänge des wirtschaftlichen Wettbewerbes“ die Lycealtätigkeit. Die Vorträge sollen diesmal der Kaufmannschaft gewidmet sein und werden jeden Donnerstag bei freiem Eintritt im Geometriesaal der staatlichen Realschule um 7 Uhr abends beginnen.

Verantwortl. Redakteur und Hauptchriftleiter: **H. Wolff Balffu.** Herausgeber, Druck und Verlag: **H. Wittig, Komwaller Druckerei u. G.**

Alle elektrotechnischen **Installations-Arbeiten** werden prompt und billigst ausgeführt bei **Friedrich J. Noszek** 1059 Elektrotechniker **Sopron, Alter Kornmarkt Nr. 12.**

Statt jeder besonderen Anzeig!

Frau Witwe Gustav Laschober, geb. Luise Kund, gibt in ihrem, sowie im Namen ihrer Kinder **Alexander, Julius, Ernst** und Schwiegertöchter **Frau Alexander Laschober, geb. Helene Kunnerl, Frau Ernst Laschober, geb. Elisabeth Schedifka,** und Enkeln **Sándorka und Ernöke** mit schmerzbelegtem Herzen die Nachricht, dass ihr innigstgeliebter Gatte, bzw. Vater, Schwiegervater und Großvater, Herr

GUSTAV LASCHOBER
evang. Volksschuldirektor i. P., Mitglied des evang. Presbyteriums

Dienstag, den 8. Oktober 1. J., um 3 Uhr früh, nach langem, schwerem Leiden im 68. Lebensjahre sanft entschlumert ist.

Die irdische Hülle des teuren Verblichenen wird Donnerstag, den 10. Oktober 1. J., nachmittags 4 Uhr, in der Parentationshalle des evang. Friedhofes eingeseget und dortselbst im Familiengrabe zur Ruhe bestattet.

Sopron, 8. Oktober 1929.

Ruhe in Frieden!

Ohne Anzahlung

in Wochenraten von 1 Pengö in Monatsraten von 4 Pengö an auf **Teilzahlungen**

Uhren und Juwelen zu Bareinkaufspreisen bei **Isidor Koth, Sopron, Grabenrunde 44** (neben der Fremdenverkehrsanzlei).

Oedenburger Weinflechter

Guter Rotwein
Anton Stippinger, Rosengasse 19

Guter Rotwein
Ferd. Stubenboff, Schlipperg. 48

Guter Weißwein
Wwe Karl Bierbaum, Alter Kornm. 42

Elegante Wohnungseinrichtung in moderner und gediegener Ausführung für Schlaf-, Speise- u. Herrenzimmer sofort billig abzugeben, u. zwar

1 dunkles Eichen-Speisezimmer anz moderne Façon, kompl. mit Büchertafel, Anrichte, Tisch, Sessel und feinst gepolsterten echten Lederstühlen.

1 hellbraunes Schlafzimmer inkl. Bettelagen, Frühstückgarnitur u. Ottomane

1 Herrenzimmer-Garnitur bestehend aus: Klappstuhl, Kanapee und Fauteuil, alles echt Leder, Bilder, Lampenständer u. Rauchstisch

um **zusammen 1870 S** abzugeben bei **Heinrich Marjo, Wien 6, Bez. Stumbergasse 2.**

Schönes Herrschafts-haus

in der Kossuthstrasse ist **preiswert zu verkaufen.** — Näheres in der Verwaltung d. Blattes, Sopron, Deákplatz Nr. 56, Telephon Nr. 19.

Einfamilienhaus

mit grossem Obst- und Gemüsegarten in **Wr.-Neustadt** zu **verpachten oder auch zu verkaufen** und sofort zu beziehen. — Dasselbe enthält: 2 Zimmer, 1 Kabinett, 1 Küche, Waschküche, Speise, kleinen Keller, Veranda, sowie Kleintierstallungen. — Auskünfte erteilt: **Realitätenbüro Frz. Drahorad, Wr.-Neustadt, Schneeberggasse 9.**

Bürokräft

(ungarisch-deutsch) **wird gesucht.**

Schriftliche Offerte unter „Bürokräft“ an die Verwaltung dieses Blattes, Sopron, Deákplatz 56.

Unentbehrlich in jedem Haushalte

SINGER

die **SINGER** NÄHMASCHINE. SIE NÄHT, STOPFT UND STICKT ALLES. *Weitestgehende Zahlungsvereinfachungen. Mässige Monatsraten.* SINGER NÄHMASCHINEN AKT. GES. **Sopron, Grabenrunde 129.**